

EUROPA ↻ RUMÄNIEN

Banater Bergland und Donauengen

Tourencharakter 	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	6 Tage		

- Rundwanderung auf einem Teilstück der Via Transilvanica "Terra Banatica"
- Fahrt mit der ältesten Montanbahn Rumäniens
- Besuch der ältesten rumänischen Apotheke
- Schluchtenwanderung entlang des Flusses Nera
- Schifffahrt durch die Donauengen
- Die Festung Col? aus dem 14. Jh - auf den Spuren von Jules Verne

Tief in den Bergregionen und an den Ufern der Donau wartet ein Kaleidoskop aus Kultur, Natur und Abenteuer auf uns. Wir wandern durch jahrhundertalte Wälder, erkunden charmante Dörfer und lernen die vielfältige Kultur dieses Landes kennen. Von einer Fahrt mit der ältesten Montanbahn Rumäniens bis hin zu Wanderungen durch Kalksteinschluchten, alten Thermalbädern, Burgen und Festungen tauchen wir in in das spektakuläre Land der Karpaten.

Das Banat entdecken

Unsere Reise beginnt mit der Ankunft in der charmanten Stadt Hermannstadt. Nach dem herzlichen Empfang durch unseren Guide geht die Fahrt weiter nach Wolfsberg in Semenice, dem Tor zu unserer ersten Wanderung. Hier, in den ländlichen Dörfern Deutsch-Böhmens, wandern wir auf Teilstücken der berühmten Via Transilvanica und erfahren mehr über die Geschichte der deutschen Pems, die einst im Banat angesiedelt wurden.

Unsere Reise führt uns weiter ins Banater Gebirge, wo wir die kroatisch-rumänische Mischkultur der Karasch erleben und durch die Cara? Schlucht wandern. Nach dieser spannenden Wanderung erwartet uns eine Zugfahrt mit der ältesten Montanbahn Rumäniens von Anina nach Orawitza - ein technisches Meisterwerk des 19. Jahrhunderts.

Auf den Spuren der Donau-Legenden

An den Ufern des Flusses Nera wandern wir durch eine charakteristische Kalksteinlandschaft, bevor wir in die

Legenden und Sagen der Donau eintauchen. Mit dem Schiff erleben wir die Donauengen hautnah und bewundern die in Felsen gemeisselte Statue Decebal.

Anschließend fahren wir wieder in Richtung Norden und lassen unsere Reise im Hatzegerland ausklingen. Am Weg legen wir noch einen Stopp bei en alten barocken Badeanstalten aus der Habsburgerzeit ein. Damals prächtige Bauwerke, heute nur noch ein Schatten Ihrer selbst. Schon lange dem Verfall preisgegeben, sind Sie jedoch eindrucksvolle Zeitzeugen des vergangenen Kaiserreichs.

Abschluss mit Thermalbädern und Burgen

Am Fuße des Retezat-Gebirges quartieren wir uns zwei Nächte ein. Direkt von unserer Unterkunft aus, brechen wir zur letzten gemütlichen Wanderung auf: zur Festung Col?, die schon Jules Verne inspirierte. Nach diesen ereignisreichen Tagen endet unsere Reise mit der Rückfahrt zum Flughafen Hermannstadt. Je nach Flugzeiten haben wir noch die Möglichkeit, die Corviner Burg zu besichtigen oder einen Stadtrundgang in Hermannstadt zu unternehmen.

Lokale Verbundenheit

Dieses besondere Rumänien-Wanderreise haben wir gemeinsam mit der deutsch-rumänischen Familie von Hermann, Katharina, ihrem erwachsenen Sohn Leo und ihrem Team konzipiert. Sie sind unsere langjährigen Freunde und häufige Gäste bei unseren Weiterbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Gemeinsam haben wir schon in Marokko und Österreich wandernd erkundet.

Hermann ist ein Pionier im rumänischen Naturschutz und Ökotourismus. Er arbeitet in engem Austausch mit lokalen Forstämtern und Tierschutzorganisationen, um die wertvolle Pflanzen- und Tierwelt zu schützen. Mit ihrer gemeinsamen, nachhaltigen Pension, der Villa Hermani, tragen Hermann und Katahrina auch einen großen Teil zur Unterstützung lokaler Initiativen und der einheimischen Bevölkerung bei. Unsere Rumänien-Wanderreise ist reich an liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und wird sehr persönlich in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Durch diesen Ansatz erhalten wir immer wieder besondere Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort. Eine perfekte Kombination aus Kultur, Natur und Begegnung.

Linktipp

Hier geht es zu Christian Hlades Reisebericht [Rumänien: Die schönsten Wanderungen zu Bären, Wölfen und Socken](#)



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/rog02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Hermannstadt - Weiterfahrt nach Wolfsberg

Wir kommen in Sibiu (Hermannstadt) am Flughafen an und werden von unserem deutschen Guide bereits erwartet. Vom Flughafen fahren wir direkt los Richtung Wolfsberg, den Deutsch-Böhmen Dorf Gârâna im schönen Semenic Gebirge. Nach einer Fahrt von ca. 3,5 Stunden kommen wir bei unserer Pension Raza de Soare oder einer anderen familienbetriebenen Pension an und werden unseren Abend bei einem köstlichen Abendessen ausklingen lassen und die bevorstehende Reise näher besprechen.

Busfahrt: ca. 3-4 Std. (ca. 250 km)

Übernachtung in der Pension Raza de Soare oder einer anderen familienbetriebenen Pension
(-/-/A)

2. Tag: Wir wandern auf den Spuren der Pemi

Heute startet unsere erste Wanderung zwischen den Deutsch-Böhmen Dörfern Wolfsberg und Weidenthal auf einem Teilstück der Via Transilvanica „Terra Banatica“. Diese leichte Rundwanderung führt uns zwischen 4-5 Stunden durch das Semenic Gebirge. Hier werden wir auch das eine oder andere über die Geschichte der Deutsch-Böhmen Dörfer erfahren und tiefer in die Kultur eintauchen können. "Pemi" war der Name, den die Banater den Deutschen gaben, die ab 1872 im Banat angesiedelt wurden. Sie kamen aus Böhmen und ihre Hauptaufgabe bestand darin, im Wald zu arbeiten und den Hochöfen des Stahlwerkes in Reșița Holzkohle zu liefern. Die deutschen Pems gründeten Siedlungen in den malerischen Berggebieten.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 14 km, +/- 250 m)

Übernachtung in der Pension Raza de Soare oder einer anderen familienbetriebenen Pension
(F/LP/A)

3. Tag: Kroatische Dörfer, Karas - Schlucht und eine Fahrt mit der Banater Semmeringbahn

Im Banater Gebirge, zwischen Reșița, Anina und Grădinari, leben die Karasch, eine slawische Bevölkerung und eine der vielen ethnischen Gruppen Rumäniens. Hier sind viele offizielle Schilder auf Kroatisch und Rumänisch geschrieben, die wir auf unserer Route sehen werden. Vormittags wandern wir durch die Caraș Schlucht, hier haben wir die Möglichkeit in natürlich geschaffenen Badebecken des Caraș-Flusses zu baden. Danach fahren wir mit der ältesten Montanbahn Rumäniens von Anina (Steierdorf) nach Oravita (Orawitz). Die Oravița - Anina Eisenbahn ist ein wahres technisches Wunderwerk und für seine Einzigartigkeit im südeuropäischen Raum bekannt. Sie wurde Mitte der 1800er Jahre gebaut und überquert 10 Viadukte, führt durch 14 Tunnel und bietet den Passagieren einen malerischen Blick auf die Anina-Berge. Nach der Bahnfahrt besichtigen wir das Dorf Oravița, bekannt für die älteste Apotheke Rumäniens, welche von der Familie Knoblauch gegründet wurde. Im Anschluss fahren wir zu unserer Pension in Sasca Română und sitzen noch gemütlich beim Abendessen zusammen.

Wanderung: ca. 0,5 Std. (ca. 3 km, +/- 50 m)

Übernachtung in Sasca Română in der Pension 4 Anotimpuri oder einer anderen familienbetriebenen Pension
(F/L/A)

4. Tag: Der Fluss Nera mit seinen Schluchten und Tunneln

Der Fluss Nera hat eine lange Schlucht durch die größte Kalksteinfläche Rumäniens gefressen. Wir wandern durch diese Schlucht und folgen dem in Stein gehauenen Pfad, der auch durch einige kurze Tunnel führt. Im Frühling können wir hier die gelbe Orchis pallens sowie die häufig auftretende Orchis mascula sehen.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 10 km, +/-250 m)

Übernachtung in Sasca Română in der Pension 4 Anotimpuri oder einer anderen familienbetriebenen Pension

(F/L/A)

5. Tag: Entlang der Donau, im Land der Feigen

Heute fahren wir über Sasca Montan nach Moldova Nouă und Coronini. Hier befindet sich in der Mitte der Donau ein Felsen, der von den Einheimischen Baba Caia genannt wird. Der Legende nach, hat ein Prinz seine untreue Frau an den Felsen gebunden, damit sie von Krähen gefressen und von den Winden, die den Fluss aufwirbeln, geschlagen wird. Zur Gemeinde Coronini gehört auch das tschechische Dorf Sfânta Elena. Fakultativ ist eine kleine Wanderung mit einer Gehzeit von ca. 1,5h zum Aussichtspunkt über der Donau möglich. Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt nach Ełnița über das serbische Dorf Svinița.

Wanderung: ca. 1,5-2 Std. (ca. 4 km, +/-100 m)

Übernachtung in Ełnița im Hotel Septembrie

(F/L/A)

6. Tag: Von den Höhlen der Donauengen zu den schönsten Aussichten im Ciucaru Mare

Heute ist eine Wanderung oberhalb des Donaudurchbruchs geplant. Wir sind unterwegs im Ciucaru Mare, mit schöner Aussicht auf die Donau und ihr rumänisches und serbisches Ufer. Es erwartet uns eine Vielfalt an Flora und Fauna: Hier gibt es wilden Flieder, wilde Tulpen und viele Orchideen aber auch den Karpatenskorpion, die Hornvipere und die Landschildkröte.

Anschließend ist Schifffahrt auf der Donau durch die Donauengen (Cazanele mici-mari) zur Tabula Traiana, und der in Felsen gemeißelten Statue Decebal (König der Daker) geplant.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 4,5 km, +/- 200 m)

Übernachtung in Ełnița im Hotel Septembrie

(F/L/A)

7. Tag: Fahrt nach Siebenbürgen in das Hatzeger Land, ein ehemaliges Siedlungsgebiet der Daker

Auf unserer Fahrt ins Hatzeger Land, unternehmen wir eine Stadtbesichtigung der ehemaligen Kurbäder, wo früher die habsburgischen Kaiser zur Kur kamen. Von der damaligen Blütezeit erinnern heute nur noch die von Zeit und Verwitterung belastenden Ruinen und Denkmäler. Ebenso ist die Vernachlässigung vergangener politischer Regime und heutiger Politik des europäischen Kulturguts noch deutlich spürbar. Danach fahren wir weiter nach Salasu de Sus, nördlich des Retezat-Gebirges am Salas im Hatzeger Land.

Transfer: ca. 180 km, 3-4 Std.

Übernachtung in Salasu de Sus, in der Pension Casa Canda oder einer anderen Familienbetriebenen Pension

(F/LP/A)

8. Tag: Das Wallenthal – auf den Spuren von Jules Verne

Von der Festung Malaiesti wandern wir durch das Wallenthal durch den Ort Nucsoara zur Festung Colt, die vom Prinzen Candea im 14. Jh erbaut wurde. Diese Burg diente Jules Verne als Inspiration, aufgrund des Aussehens und der Lage, für seinen Roman „Das Schloss der Karpaten“. Das Kloster Colt ist eines der ältesten Klöster Rumäniens, es wurde zwischen den Jahren 1310-1315 erbaut. Anschließend können wir noch einige Sehenswürdigkeiten aus der Gegend besuchen.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 5 km, +/- 350 m)

Übernachtung in Salasu de Sus in der Pension Casa Canda oder einer anderen Familienbetriebenen Pension (F/L/A)

9. Tag: Heimreise – wir verabschieden uns von diesem schönen Land

Von Salasu de Sus fahren wir nach Hermannstadt zum Flughafen. Je nach Flugzeiten können wir noch die Corviner Burg in Eisenmarkt besichtigen, ehemaliger Sitz des Johann Hunyadi, oder einen Stadtrundgang in Hermannstadt einplanen.

Fahrtzeit: ca. 2 Std. (ca. 150 km)

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug ab/an Wien nach Sibiu (Hermannstadt) und retour. Weitere Abflugorte gerne auf Anfrage möglich (eventuell mit Aufpreis).
- 8 Übernachtungen: 6 Nächte in privaten, familienbetriebenen Pensionen, 2 Nächte im Mittelklassehotel (kurzfristige Änderungen der im Ablauf angeführten Unterkünfte vorbehalten)
- 8 x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- 7 x Lunchpaket
- Transfers vom/zum Flughafen und alle lokalen Transporte
- sämtliche Eintritte
- deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Reise- und Stornoversicherung etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise nach Rumänien sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen>

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Das Klima Rumäniens ist - wie die Topographie - dreigeteilt: Siebenbürgen und die Landesteile östlich des Karpatenbogens stehen noch unter dem Einfluss des atlantischen Klimas. Im Norden des Landes sorgen kontinentale Winde aus der Ukraine für heiße Sommer und kalte Winter. Das Flachland der Walachei und der Schwarzmeerküste wird hingegen vom mediterranen Schwarzmeerklima beherrscht.

Rund ums liebe Geld

Die Währung in Rumänien ist der Rumänische Leu (RON). 1 EUR entspricht ungefähr 4,5 RON.

Es werden heute fast alle international bekannten Kreditkarten akzeptiert. Obwohl die Anzahl der Stellen, die Kreditkarten als Zahlungsmittel akzeptieren steigt, werden die Karten immer noch nicht überall angenommen. Kreditkarten werden von Banken, größeren Hotels, Restaurants, Tankstellen und Großgeschäften akzeptiert.

Dennoch ist es empfehlenswert immer einen kleinen Betrag in der Landeswährung bei sich zu haben um im Notfall nicht ganz ohne Bargeld dazustehen. Geld sollte nur in Banken oder Wechselstuben umgetauscht werden, keinesfalls bei Geldwechslern auf der Straße. Der Geldwechsel kann innerhalb der Banken stattfinden, bei sämtlichen Hotels ab zwei Sternen, Bahnhöfen, Flughäfen, großen Einkaufszentren, sowie bei den eingerichteten Wechselstuben (benötigt wird ein gültiger Ausweis). Empfehlenswert sind die Wechselstuben die keine Provision verlangen. In Hotels, Restaurants und bei Taxifahrten ist es üblich 10% Trinkgeld zu geben.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Rumänien ist Österreich, Deutschland und der Schweiz eine Stunde voraus.

Strom

Die elektrische Spannung in Rumänien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen und Stecker sind zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich

vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:
https://www.bmf.gv.at/dam/bmf.gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Michael Naftz

+43 316 58 35 04 - 36

michael.naftz@weltweitwandern.com